

RSV Bayreuth wird Vizemeister

Duo mit Dietmar Kober und Werner Burkhardt kann RSG Koblenz von Rang eins nicht verdrängen

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Wie von allen Experten erwartet, schaffte der RSV Bayreuth in seinem Heimspieltag in Mistelgau den Sprung auf Rang eins in der Bundesliga-Tabelle nicht mehr. Durch die 2:3-Niederlage gegen den alten und neuen deutschen Meister RSG Koblenz musste sich das Duo Dietmar Kober und Werner Burkhardt mit dem Vizetitel begnügen.

Und das Duell mit den Moselstädtern stand gleich als erstes auf dem Programm: Da gab es für das RSV-Duo zwar gute Chancen, das Unmögliche noch möglich zu machen, doch am Ende hatte der Tabellenführer das bessere Ende für sich.

Kober hatte gegen Weber, der für die Nummer eins, Cetin, eingesprungen war, in den ersten drei Sätzen immer die Gelegenheit zum Sieg, entschied aber nur einen für sich und hatte am Ende 1:3 das Nachsehen. Burkhardt hatte gegen Schulz lange nicht mehr gewinnen können. Doch diesmal war die Gelegenheit greifbar nahe. Mit gutem Platzierungsspiel gestaltete Burkhardt die Partie lange ausgeglichen, ehe er sich letztendlich doch mit 2:3 geschlagen geben musste. Das Doppel war dann eine klare Angelegenheit für die Wagnerstädter (3:0), und Kober schaffte dann gegen Schulz mit einem 3:0-Sieg sogar noch den zwischenzeitlichen 2:2-Ausgleich. Burkhardt hatte im Abschlusseinzel gegen Weber zu Be-



Beinahe hätte es für Dietmar Kober (Foto) und Werner Burkhardt zur Überraschung gereicht, doch am Ende stand ein 2:3 gegen Koblenz und damit die Vizemeisterschaft zu Buche. Foto: Kolb

ginn nicht den Hauch einer Chance und verlor den ersten Satz deutlich mit 1:11. Im zweiten Durchgang lief es dann besser. Mit 11:8 gelang ihm der Ausgleich, ehe der dritte mit 4:11 wieder deutlich an Weber ging. Im vierten schaffte Burkhardt nach 3:7-Rückstand noch einmal die Wende und konnte abermals mit 15:13 den Ausgleich herstellen. Doch im fünften Satz war dann Weber wieder zu stark. Mit 4:11 sicher-

te er den Koblenzern den am Ende verdienten 3:2-Gesamtsieg und den zu diesem Zeitpunkt wohl schon sicheren Titel.

Kampflose Punkte

Das Spiel gegen Berlin war schon gewonnen, bevor es überhaupt begonnen hatte. Denn Gürtlers Teampartner Gosemann war zu diesem Spieltag verhindert. Die Einzelparti-

en verliefen mit einer knappen 0:3-Niederlage von Burkhardt bei einem 3:2-Sieg von Kober gegen Gürtler.

Da nun der zweite Platz sicher war, war es für die Bayreuther sichtlich schwer, sich auf die beiden letzten Partien gegen den bereits feststehenden Absteiger Husum sowie gegen Frankfurt, das mit einem Sieg gegen Bayreuth noch den Sprung auf Platz drei hätte schaffen können, zu motivieren.

Ein klares 3:0 gegen Husum und ein 3:1-Sieg gegen Frankfurt beendete aber auch die Träume der Hessen von Bronze. Nur die Niederlage von Burkhardt gegen Didion ermöglichte den Frankfurtern den Ehrenpunkt.

ABSCHLUSSTABELLE

1. BUNDESLIGA

RSG Plattling - RSG Koblenz	0:3
BSG Duisburg - RSC Husum	3:0
BSG Bielefeld - RSC Frankfurt	0:3
RSG Plattling - RSC Berlin	3:2
RSV Bayreuth - RSG Koblenz	2:3
RSG Bielefeld - RSC Husum	3:0
BSG Duisburg - RSC Frankfurt	1:3
RSV Bayreuth - RSC Berlin	3:1
BSG Bielefeld - RSG Koblenz	0:3
RSV Bayreuth - RSC Husum	3:0
BSG Duisburg - RSC Berlin	3:1
RSG Plattling - RSC Frankfurt	0:3
RSV Bayreuth - RSC Frankfurt	3:1
BSG Bielefeld - RSC Berlin	3:2
1. RSG Koblenz	14 42:8 28:0
2. RSV Bayreuth	14 40:15 24:4
3. RSG Plattling	14 31:26 16:12
4. RSC Frankfurt	14 27:22 14:14
5. BSG Duisburg	14 26:27 14:14
6. RSC Berlin	14 24:28 10:18
7. BSG Bielefeld	14 12:36 6:22
8. RSC Husum	14 2:42 0:28